

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
1. Juli 2011
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 143



WEISSENBACH

Neuhaus

**Schwarzensee
Gadenweith**

30
Jahre
Marktgemeinde

So war das Fest für Alle

Bericht auf Seite 6, 7



wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

- Bericht aus dem Gemeinderat (Seite 4)
- Arbeiten am Hochwasserschutz (Seite 14)
- Sonderausstellung Heimatmuseum (Seite 22) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

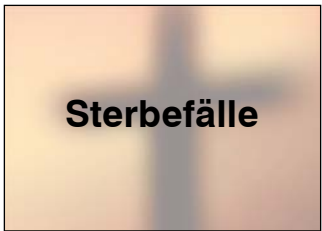
Inhaltsverzeichnis

30 Jahre Marktgemeinde	6,7	Hochwasserschutz	14
Apotheken-Notdienst	28	Hort Lernardo	12
Ärzte-Notdienst	28	Kindergärten	9
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	5	Mähbooteinsatz	5
Bauhof vor Fertigstellung	8	Personalia	2
Bürgermeisterbrief	3	Region Triestingtal	18
Cafe Time Out Wiedereröffnung	17	Rotes Kreuz	15
Frühlingsball	7	Scheele-Besuch in Weissenbach	12
Gästeehrung Edlahof	17	Sommerspiele Burg Neuhaus	17
Gemeindearchiv	16	Termine-Behörden-Beratungen	19
Gemeinderatssitzung	4	Turnverein-News	15
Grundstück zu verkaufen	8	Veranstaltungen	26
Gwölbfest auf Burg Neuhaus	11	Volksschule	10
Hauptschule	13	Waldbrandverordnung BH	4
Hausarzt-Informationen	20, 21	Zahnärzte-Notdienst	27
Heimatismuseum-Bericht	22, 23		



30. März 2011	Martin Bondar	Neuhaus
15. April 2011	Leona Krasniqi	Neuhaus
17. Mai 2011	Emely Heider	Weissenbach
26. Mai 2011	Paul Karner	Neuhaus
19. Juni 2011	Pia Schmit	Weissenbach

13. April 2011	Charlotte Neumüller	Weissenbach
16. April 2011	Monika Fürst	Weissenbach
2. Juni 2011	Beate Thierfelder	Gadenweith



Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

13. April 2011	Helene Franz	Neuhaus	85. Geburtstag
16. April 2011	Ottillie Hauer	Weissenbach	80. Geburtstag
25. April 2011	Dinu Geanta	Neuhaus	85. Geburtstag
28. April 2011	Friedrich Hauer	Weissenbach	90. Geburtstag
10. Mai 2011	Margarete Benak	Weissenbach	85. Geburtstag
13. Mai 2011	Erna Eitzenberger	Weissenbach	80. Geburtstag
15. Mai 2011	Waltraud Buschbeck	Neuhaus	85. Geburtstag
26. Mai 2011	Margarete Tröster	Weissenbach	85. Geburtstag
16. Juni 2011	Anton Guldán	Weissenbach	90. Geburtstag

Liebe Gemeindebürgerinnen ! Liebe Gemeindebürger !

Das historische Ereignis im Jahre 1981 als die Gemeinde Weissenbach zur Marktgemeinde erhoben wurde, war für uns Anlass um ein „Fest für Alle“ zu feiern. Mit der Erhebung wurde unsere Gemeinde ausgezeichnet. Es freut mich sehr, dass wir sehr viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen begrüßen durften. Ich denke, dass Sie ein paar vergnügte Stunden im Festzelt verbringen konnten. Das Programm mit dem Vokalensemble, der Kindergruppe des Turnvereins Weissenbach, mit den Kindergartenkindern, mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule und der Musikauptschule, der Playbackgruppe des Volksbildungswerk Neuhaus und der Trachtenkapelle Furth sorgte für gute Stimmung.

Es war für uns eine besondere Ehre, den „neuen“ Landesrat Herrn Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei uns begrüßen zu dürfen.

Es hat mich sehr gefreut, dass

wir im Rahmen der Festveranstaltung Ehrungen von verdienten Mandataren, Personen des öffentlichen Lebens und von Privatpersonen durchführen durften.

Wenn wir uns kritisch fragen, was wir gemeinsam in den letzten 30 Jahre alles zur Weiterentwicklung unsere Marktgemeinde initiiert und umgesetzt haben, so können wir sicher mit ruhigem Gewissen sagen, dass sehr viel geschehen ist.

Sei es z.B. der kommunale Wohnbau, die Standortentwicklung für Betriebe, der Straßen- und Brückenbau, der Kanalbau in allen Ortsteilen, die Gasversorgung, die Verbesserungen im Bildungsbereich, der Hochwasserschutz, die Müll- und Abwasserentsorgung und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in vielen Bereichen im Rahmen der Leader Region.

Zum Thema Feierlichkeiten 30 Jahre Marktgemeinde Weissenbach darf ich Sie auf den Bericht (Seiten 6 und 7) verweisen. Um Ihnen einen groben Überblick über das Geschehen der letzten 30 Jahre zu geben, wurde eine Festschrift erstellt, welche bereits an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt wurde.

Anlässlich der Feierlichkeiten 30 Jahre Marktgemeinde Weissenbach fand am 18.06.2011 der 1. Frühlingsball der Marktgemeinde Weissenbach im Glassalon in Neuhaus statt.



Bedanken möchte ich mich in aller Form beim Obmann des Kulturausschusses und seinem Team, bei meinen Mitarbeitern, den Vereinen, Institutionen, Mitwirkenden und allen, die mitgeholfen haben, dass die beiden Veranstaltungen ein so großer Erfolg werden konnten.

Abschließend möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen politischen Mandataren, den Kindergärtnerinnen, den Lehrkräften, den Vereinen und allen Bediensteten einen erholsamen Sommerurlaub 2011 wünschen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl



B.Boscolo / pixello

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und
für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
2. September 2011.

Auszugsweiser Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 23. März 2011

Der Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses, GR Gerald Makas, berichtete über die durchgeführten **Prüfungen** vom 19. Jänner und vom 16. März 2011. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Einstimmig wurden in der Sitzung vom 23.03.2011 die Beschlüsse gefasst, nachfolgende Personen gemäß den Ehrungsrichtlinien der Marktgemeinde Weissenbach auszuzeichnen.

Ehrennadel in Gold

- GR a.D. Fritz Lackenbauer
- GR a.D. Manfred Mayer
- Dir. Friedrich Kurz
- Dr. Max Wudy

Ehrennadel in Silber

- GRa.D. Klaudia Sieberlechner
- Postenkommandant
Abt. Insp. Franz Schildbeck
- Direktor i.R. Franz Aigner

Ehrennadel in Bronze

- GV a.D. Sascha Vogl
- GR a.D. Dipl. Tierarzt
Paul Brehovsky
- GR a.D. Ing. Helmut Heimel
- Johannes Hofbauer

Entlang der B 18 Hainfelder Straße wird der **Lückenschluss des Gehsteiges** Richtung Altenmarkt vollzogen. Die Arbeiten werden durch die Straßenmeisterei Pottenstein durchgeführt. Die Kosten betragen lt. Kostenschätzung € 28.000,-. Es

liegt hier ein einstimmiger GR-Beschluss vor.

Das Subventionsansuchen der FF Neuhaus



wurde einstimmig beschlossen. Die im Jahr 1996 angeschafften Einsatzhelme haben die Lebensdauer von 15 Jahren erreicht und müssen nach Ablauf der Garantiezeit ausgetauscht werden. Die FF Neuhaus erhält eine Subvention in der Höhe € 8.440,20 für den Ankauf neuer Einsatzhelme.

Für die Abhaltung des **Qi-Gong Kurses des Turnvereins** gewährte der Gemeinderat einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 120,-.

Waldbrandverordnung 2011 der BH Baden

Auf Grund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse und der damit einhergehenden Trockenheit sowie der damit verbundenen erhöhten Gefahr von Waldbränden ergeht gemäß § 41 Absatz 1 des Forstgesetzes 1975 nachstehende

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Baden, mit der forstpolizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung von Waldbränden im Verwaltungsbezirk Baden erlassen werden.

§ 1 Im gesamten Verwaltungsbezirk Baden ist **in den Wäldern sowie in Waldnähe** jegliches Feuerentzünden sowie das **Rauchen** und das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen **verboten**.

§ 2 Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Ausgenommen von diesem Verbot sind behördlich genehmigte Grillplätze, sofern nichts anderes bestimmt wird.
Neben der Einhaltung des § 9 NÖ

Feuerwehrgesetzes, LGBl.Nr. 4400 in Verbindung mit den Bestimmungen der Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl.Nr. 4400/6, ist vor Durchführung solcher Maßnahmen der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Baden, Tel. 02252/9025 DW 22601, Fax Nr. 02252/9025/22611 oder E-Mail: forst.bhbn@noel.gv.at, zu verständigen.

§ 3 Das Zuwiderhandeln gegen dieses Verbot stellt eine Verwaltungsübertretung nach § 174 Abs. 1 lit. a Ziff. 17 des Forstgesetzes dar und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

§ 4 Diese Verordnung wird an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Baden sowie an den Amtstafeln der Gemeinden des Verwaltungsbezirkes kundgemacht und tritt diese Verordnung an dem ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Baden folgenden Tag in Kraft.

Die Verordnung tritt mit Ablauf des 31.10.2011 außer Kraft.

Die **Rallye Gemeinschaft Triestingtal** erhält € 3.372,- für das Jahr 2009, € 400,- für das Jahr 2010, sowie € 500,- für das Jahr 2011. Es kam hier zu einem einstimmigen GR-Beschluss.

Mehrstimmig wurde der **Rechnungsabschluss 2010** der Marktgemeinde Weissenbach beschlossen.

Als letzter Tagesordnungspunkt wurden zwei **Dringlichkeitsanträge** behandelt. Es handelte sich um den **Vertrag mit dem Triesting Wasserverband** in punkto Hochwasserrückhaltebecken und um einen **Grundbenützungsvertrag** mit der Republik Österreich. Einstimmig wurden die nötigen Beschlüsse gefasst.

Wollen Sie Näheres wissen?

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auf www.weissenbach-triesting.at

Diverse Bauarbeiten im Gemeindegebiet

Austausch der Straßenbeleuchtungskörper

Im Frühjahr wurden im Gemeindegebiet einige Straßenbeleuchtungskörper getauscht. Da wir leider feststellen mussten, dass die Lackbeschichtung der im Jahr 2008 errichteten Masten auf Grund eines Produktionsfehlers fehlerhaft war und nach kurzer Zeit den Witterungen nicht stand hielt, reklamierten wir diesen Umstand bei der Lieferfirma. Heuer ist es gelungen diesen Mastentausch vollständig durchzuführen.

Betroffen waren die Straßenzüge Weissenbacher Straße, Nöstacher Straße, Urhausgasse, Hirschbahngasse, Hochstraße, Hainfelder Straße, Schatzengasse und der Rathaus Parkplatz mit insgesamt 78 getauschten Masten.

Beleuchtung für den Burgsteig in Neuhaus

Für den heurigen Frühsommer ist die Erneuerung und der Aus-

bau der Burgsteigbeleuchtung in Neuhaus geplant. Eine Vereinbarung mit der Grundeigentümerin Frau Erna Starlinger-Huemer liegt dankenswerter Weise vor. Die Angebote der ausführenden Firmen sind schon eingeholt. In Zusammenarbeit der Firmen Elektro Rappold, Erdbau Zöchner und unseren Bauhofmitarbeitern werden die Laternen erneuert und eine Erdverkabelung hergestellt. Die Anzahl der Laternen wird ebenfalls auf sieben Stück erhöht. Für alle Spaziergänger und Besucher der Burg Neuhaus wird dies ein Mehr an Sicherheit und Komfort bedeuten.

Gehsteigerweiterung an der B18 (Hainfelder Straße)

Die Erweiterung des Gehsteiges entlang der Triesting neben der B18 ist mit dem Land Niederösterreich und der Straßenmeisterei Pottenstein abgeklärt.

Die Genehmigung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll liegt vor und die Unterstützung der Straßenmeisterei Pottenstein bei der Herstellung wurde ebenfalls zugesagt.

Nachdem die Entwurfsplanung bereits durchgeführt ist, kann im Juli mit den Arbeiten an dem Gehsteigabschnitt begonnen werden.



Mähbooteinsatz im Teich Neuhaus



Der Teich in Neuhaus wurde auch dieses Jahr wieder von den wuchernden Pflanzen befreit. Die Arbeiten wurden durch Herrn DI Franz Prewein, der sein Mähboot äußerst umsichtig einsetzte, durchgeführt.

DI Franz Prewein und sein Mähboot bei der Arbeit - unterstützt wurde er von unseren Bauhofmitarbeitern. Ein zweiter Mähdurchgang während der Sommermonate ist eingeplant.



30 Jahre Marktgemeinde Weissenbach

Das historische Ereignis im Jahre 1981 - als die Gemeinde Weissenbach zur Marktgemeinde erhoben wurde - war für uns Anlass, gemeinsam am 2. Juni ein großes Fest zu feiern.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem **Festgottesdienst**, zelebriert von Msgr. Franz Grabenwöger. Im Anschluss daran wurden die Ehren- und Festgäste von GV Josef Ungerböck begrüßt. Bürgermeister Johann Miedl hielt die **Festrede**.

Herr Landesrat Mag. Karl Wilfling überbrachte **Grußworte von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll**.

Anlässlich der Feierlichkeiten wurden verdiente Gemeindeglieder vor den Vorhang geholt und geehrt (Auflistung aller Namen siehe Bericht aus dem Gemeinderat, Seite 4). All jene Personen, die geehrt wurden, haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie für die Bevölkerung unserer Marktgemeinde sehr viel Positives in verschiedenen Bereichen bewirkt haben. Dadurch konnte sehr vielen Menschen geholfen werden. Die Geehrten haben stets das Gesamtwohl vor das



LAbg. Josef Balber, Bürgermeister Johann Miedl, Landesrat Bgm. Karl Wilfling, Dir. Friedrich Kurz, Dr. Max Wudy, Abt.Insp. Franz Schildbeck, Franz Aigner, GV Josef Ungerböck, Dir. Johannes Hofbauer und LAbg. Vizebgm. Franz Gartner (ob. von li.) und noch drei geehrte Mitbürger am Bild links Fritz Lackenbauer, Manfred Mayer und Sascha Vogl.

Eigeninteresse gestellt und unsere Heimatgemeinde Weissenbach durch ihr engagiertes Wirken und durch den persönlichen Einsatz bekannt gemacht.

Nach den Ehrungen fand ein **Frühschoppen**, moderiert von Harry Prünster, statt.

Das **Nachmittagsprogramm** mit der Kindergruppe des Turn-

vereins Weissenbach, den Kindergartenkindern aus den Kindergärten Weissenbach und Neuhaus, der Volksschule Weissenbach, der Musikhauptschule Weissenbach und der Playbackgruppe des Volksbildungswerk Neuhaus erfreute die Gäste.

Das Fest dauerte bis in die späten Abendstunden.



30 Jahre Marktgemeinde



Impressionen vom „Fest für Alle“



Frühlingsball



Am 18. Juni fand im Glassalon in Neuhaus der 1. Frühlingsball statt. Eröffnet wurde er vom Tanzclub Triestingtal, für gute Unterhaltung sorgte die „No Na-

me Band“. Die Mitternachtseinlage wurde vom Jugendsinfonieorchester der Musikschule Triestingtal gestaltet. Den Tombola-Hauptpreis, eine

Flugreise nach Valencia für zwei Personen, gewann Herr Gemeinderat Michael Reischer. Der gut besuchte Ball war ein voller Erfolg.



Beste Stimmung in der Bar, auf der Tanzfläche und eine tolle Tombola beim 1. Frühlingsball.

Der neue Bauhof ist fast fertig!

Im heurigen Frühjahr wurden beim neuen Bauhof die Außenanlagen hergestellt. Die Stellplätze und Aufgänge für die Altstoffcontainer, Boxen für Baumrestmassen, Grünschnitt und Streugut sind fertig gestellt worden. Der gesamte Außenbereich ist asphaltiert und der Pro-

blemstoffcontainer wurde übersiedelt und mit einem Flugdach versehen.

Im Innenbereich der Anlage wurde die Büroeinrichtung montiert und der gesamte Werkstattbereich eingerichtet. Die Einfahrt zum Bauhof wurde ebenfalls asphaltiert und gestaltet.

Zur Zeit sind die Übersiedlungsarbeiten im Gange.

Geräte und Werkzeuge müssen, neben den üblichen Tätigkeiten unserer

Mitarbeiter, überführt und an ihren neuen Bestimmungsort gebracht werden. Die Gerätehalle wird mit Regalen bestückt und das Material sowie Verkehrstafeln, Werkzeuge etc. eingelagert.

Nach Abschluss der angeführten Arbeiten kann im Sommer (voraussichtlich Juli) damit gerechnet werden, dass der alte Bauhof in Neuhaus geschlossen und der neue Standort in Betrieb gehen wird.

Im Herbst wird es einen Tag der offenen Tür für unsere Bevölkerung geben.

Den Termin geben wir Ihnen noch rechtzeitig bekannt.



Grundstück zu verkaufen

Die Marktgemeinde Weissenbach beabsichtigt ein Grundstück in der **Arbeitergasse in Weissenbach** zu verkaufen.

Grundstücksnummer 156/41:
488 Quadratmeter

Das Grundstück befindet sich im Bauland. Die Flächenwidmung ist BW 30. Es liegt kein Bebauungsplan vor. Die Grundstücke befinden sich gemäß der Abflussuntersuchung Triesting Altenmarkt-Hirtenberg vom Büro Werner Consult innerhalb des 30-jährlichen Hochwasserabflussbereiches der Triesting. Dies bedeutet, dass derzeit Baumaßnahmen auf den Grundstücken wasserrechtlich bewilligungspflichtig sind.

Durch die derzeit im Bau befindlichen Hochwasserschutzmaßnahmen der Marktgemeinde Weissenbach wird sich die Hochwassersituation für die gegenständlichen Grundstücke wesentlich verbessern.

Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes wird sich das

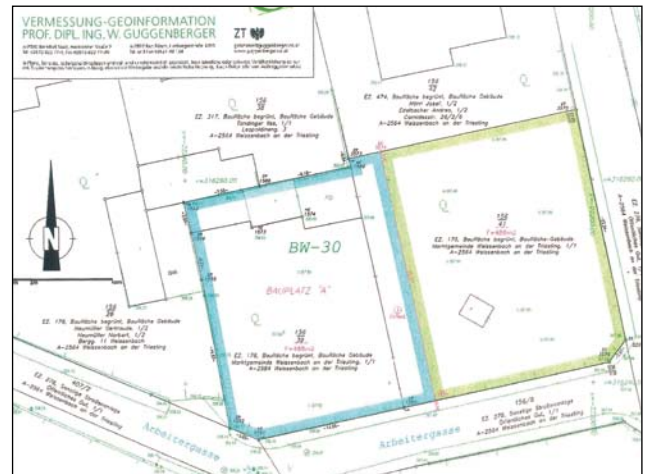
Grundstück weder im 30-jährlichen noch im 100-jährlichen Hochwasserabflussbereich der Triesting befinden.

Für Baumaßnahmen wird dann auch keine wasserrechtliche Bewilligung mehr erforderlich sein.

Kriterien für Interessenten

- Der / die Käufer müssen den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Weissenbach haben bzw. begründen. Es besteht ein Bauzwang, innerhalb von fünf Jahren muss die Fertigstellungsmeldung erfolgen.

- Bei nicht Einhaltung des Bauzwanges besteht für die Gemeinde das Rückkaufsrecht zum damaligen Verkaufspreis wobei sämtliche Nebenkosten vom ursprünglichen Käufer getragen werden



- Die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages und die mit dem Kauf stehenden Nebenkosten sind vom Käufer zu tragen.
- Die Anschließungsabgabe ist noch zu entrichten.

Mindestpreis: € 85,- / m²

Die **Kaufanbote** sind schriftlich bis spätestens 22.07.2011 zu legen. Die Vergabe des Grundstückes erfolgt nach dem Höchstpreisverfahren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne während der Amtstunden bei der Marktgemeinde Weissenbach.

Aus dem Kindergarten Weissenbach...

Aktuell zu unserem **Jahresthema „Tiere“** besuchten wir mit allen Kindern den **Bauernhof der Familie Reischer**. Neben den Stallungen und den Bauernhoftieren war natürlich der Traktor sehr interessant. Nach der Besichtigung bekamen wir noch eine Jause.

Im Kindergarten besuchte uns die **Mama von Samuel**, welche ja Tierärztin ist, mit ihrer Hündin

Lucy. Sehr anschaulich wurde uns eine Untersuchung vorgeführt und Lucy zeigte sich von ihrer besten Seite.

Im **Heimatmuseum** wurden wir von Herrn Stiawa empfangen und konnten seine beeindruckende Tiersammlung betrachten.

Während des Jahres besuchten uns noch Schildkröten, Ham-



ster, Hasen, Fische und die Katzenjungen von Marie.

Wir wollten den Kindern durch Tierbetrachtungen und anderen Angeboten einen tieferen Einblick und vor allem Achtung vor diesen Lebewesen geben.

Einen schönen Sommer wünscht das Kindergartenteam Weissenbach.



Aus dem Kindergarten Neuhaus...

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir von vier Feuerwehrautos mit Blaulicht und Sirene vom Kindergarten abgeholt und zum Feuerwehrhaus gebracht. Feuerwehrkommandant Torsten Hellmig führte uns mit seinen Kollegen durch das Feuerwehrhaus und erklärte uns alles sehr verständlich.

Bei mehreren Stationen durch das Haus lernten wir spielerisch die Ausrüstung, Bergegegenstände und Erste Hilfe Maßnahmen der Feuerwehr kennen. Zum Abschluss gab es noch Würstel und Saft für alle!

Ein herzliches **Dankeschön an die FF Neuhaus** für diesen wunderschönen Vormittag!

Auf besonderen Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger veröffentlichten wir auch den **Text des Kindergartenliedes**, das anlässlich der 30 Jahr Feier im

Festzelt von den Kindergartenkindern dargeboten wurde.

Alle Kinder im neuen Kindergarten, haben Freunde, die dort warten.

Eva, Samira, Rosi, Inge, Susi sind schon da und so kommt die ganze Schar.

Ein kleines Dorf im Triestingtal still und versteckt, wurd vor 30 Jahren aus dem langen Schlaf erweckt, Marktgemeinde Weissenbach wird es ab da genannt, ja das ist ja allerhand! Viel hat sich verändert seit dem ersten Ehrentag, manches hat uns gut gefallen, manches ist a Plag!

Doch wir sind jetzt stolz auf unser schönes Weissenbach und wir singen mit viel Krach!



Ja in unserm Tal da ist es rundherum sehr schön, können aus dem Haus und in den Wald hinein gleich gehn, nach Neuhaus, Schwarzensee und auch nach Gadenweith kannst gehen, ja in Weissenbach da ist es schön!

Einen schönen Sommer wünscht das Kindergartenteam Neuhaus.

Volksschul-News

Im 2. Semester haben die Kinder der Volksschule an zahlreichen Projekten teilgenommen.

- Bewegte Klasse (Bewegungsspiele)
- Apollonia 2020 (Zahngesundheit)

- „Herr Anders“ (Stück zur Sucht- und Gewaltprävention + Elternabend)
- „Hallo, Auto!“ (Verkehrserziehung mit dem ÖAMTC)
- Wiesenpartner-Wiesenmeister (Wiesenexkursionen im Biosphärenpark Wienerwald)

- Besuch beim Wasserleitungsverband in Furth-Harras (siehe Bericht)
- Kids Tour mit dem Eurobus
- Besuch beim Bürgermeister (siehe Bericht)

VD Friedrich Kurz

Lehrausgang ins Gemeindeamt

Die beiden dritten Klassen der VS Weissenbach besuchten den Bürgermeister im Gemeindeamt und wurden von seinen Mitarbeitern, Hrn. Amtsleiter Ing. Otto Hruza, Fr. Gerlinde Mitterer, Fr. Christine Fischer und Hrn. Ing. Bernhard Rampl empfangen und betreut.

Die Kinder erfuhren viel Interes-

santes über die Arbeit in der Gemeinde:

Für die Volksschule werden z.B. jährlich 78.500 Euro bereitgestellt, für jeden Schüler muss die Gemeinde also etwa € 785,- ausgeben. Zu den Kosten zählen die Instandhaltung des Gebäudes, das Gehalt für unseren Schulwart, Heizkosten, Lehrmittel, u. v. a. mehr.



Die Kinder der 3b fragten auch nach Ausstattungsmöglichkeiten für die Spielplätze und stellten noch andere interessante Fragen, die von Bgm. Miedl und Amtsleiter Hruza geduldig beantwortet wurden.

Wir durften im großen Sitzungssaal Platz nehmen und bekamen auch eine süße und eine interessante Überraschung.

VOL Elisabeth Pfalz

Lehrausgang zum Wasserleitungsverband Furth-Harras

Als Abschluss des Projektes „Wasser“ besuchte die 3a Klasse das Quellschutzgebiet Harras. Herr Gerhard Bettel erklärte den Schülern in anschaulicher Weise die Quellanlage und die Aufbereitung des Trinkwassers. Die Kinder stellten dabei viele interessierte Fragen. Ein abschließendes Würstelessen rundete den wirklich interessanten Vormittag ab.

VD Friedrich Kurz



Sternwallfahrt

Am 25. Mai 2011 pilgerten die Kinder der 3. Klassen mit Klassenlehrerin Elisabeth Pfalz und RL Sabina Gisch im Rahmen einer Sternwallfahrt, an der insgesamt acht Schulen mit mehr als 300 Kindern teilnahmen, nach Kleinmariazell.

Vielen Dank an die Veranstalter für dieses einmalige Erlebnis.

RL Sabina Gisch

Öffnungszeiten der Direktion in den Ferien:

4. - 6. Juli, 9-12 Uhr

1. + 2. September, 9-12 Uhr



Die Gemeinde wünscht allen unseren Schülern schöne und erholsame Ferien. Das Schuljahr 2011/12 beginnt übrigens am 5. September.

Gwölbfest auf Burg Neuhaus

Bereits zum 7. Male fand am 25. Juni heuer unser Gwölbfest mit Sonnwendfeuer im wunderbaren Ambiente der Burg Neuhaus statt.

Nach den Sanierungsarbeiten der letzten Monate stand erstmals auch der Aussichtsturm bei der Burgterrasse mit herrlichem Blick auf die Umgebung für die Besucher zur Verfügung. Stimmungsvolle Musik mit den Buchberg-Buam begleitete das

Fest. Ein besonderer Dank gilt allen unseren Gästen, die trotz unsicherer Wetterlage auf die Burg gekommen sind und zur guten Stimmung beigetragen haben – das Wetter hat Gott sei Dank gehalten.

Viele freiwillige Helfer waren wieder dabei, halfen bei den Vorbereitungen, sorgten für das leibliche Wohl während des Festes und waren auch am Sonntag beim Wegräumen wie-



der da. Es ist eine Freude für mich, dass auch heuer wieder so viele fleißige Hände mit viel Engagement dabei waren. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, Besuchern und Helfern, möchten wir ganz herzlich danken!

Und nun geht es mit Vollgas an die letzten Vorbereitungen für die ersten Sommerspiele auf der Burg (siehe Seite 17)

Weitere Informationen unter www.burg-neuhaus.at.

Franz Gober

Beste Stimmung herrschte beim wirklich gelungenen Gwölbfest auf Burg Neuhaus.



Aktuelles aus dem Lernardo-Hort

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, die Kinder freuen sich auf die lang ersehnten großen Ferien und im Lernardo-Hort Weissenbach laufen natürlich längst die Vorbereitungen für den Sommer und das kommende Schuljahr.

So haben die Kinder aus Weissenbach und Umgebung die Möglichkeit, unseren **Ferienhort** zu nutzen – dieser ist von 4. bis 15.7. und vom 8.8. bis zum 2.9. jeweils von 7.15 bis 17 Uhr geöffnet. Geplant ist ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm: Spiele, Ausflüge, Schwimmen, Erlebniswanderungen, diverse Kreativangebote und vieles mehr...! In den letzten zwei Ferienwochen heißt es dann „Fit 4



school!“ – da wird Gelerntes aus dem Vorjahr aufgefrischt, spielerisch Neues gelernt und alle Weichen für ein erfolgreiches Schuljahr 2011/12 gestellt. Es gibt noch freie Plätze!

Und auch im **kommen- den Schuljahr** können Sie Ihr Kind im Lernardo-Hort Weissenbach betreiben lassen.

Der Hort hat an allen Schultagen, von Montag bis Freitag von Unterrichtsschluss bis 18 Uhr geöffnet, die Öffnungszeiten in den Ferien und an schulautonomen Tagen werden in Abstimmung mit den Eltern geregelt.

Bei Interesse an unserem Ferienhort oder an der Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2011/12 wenden Sie sich bitte direkt an das Lernardo Organisationsbüro im RIZ Berndorf,



Leobersdorfer Str. 42 – wir stehen Ihnen Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 12 Uhr persönlich zur Verfügung, telefonisch erreichen Sie uns unter 02672/82348.

Anfragen via Mail richten Sie an office@lernardo.at. Näheres zu unserem pädagogischen Konzept finden Sie unter www.lernardo.at.

Impressionen vom Jahresabschlussfest im Hort am 16. Juni



Landesrätin Mag. Karin Scheele in Weissenbach

Am 11. Juni führte Landesrätin Mag. Karin Scheele den Ankick des Spieles des SC Weissenbach gegen den SC Schwarzenbach durch. Das Match endete unentschieden.

Bgm. Johann Miedl empfing die NÖ Gesundheits-Landesrätin am Sportplatz mit einem Blumenstrauß.



Die Hauptschule und Musikhauptschule Weissenbach präsentiert sich als eine "offene Schule"! (Ein Bericht der Schulleiterin E. Kral)

OFFEN - für Kontakte zu Partnern innerhalb der EU

Von 18. bis 21.5. besuchten SchülerInnen aus Ungarn und Polen mit ihren Lehrerinnen unsere Schule und genossen das Leben mit den Gastfamilien sowie ein straffes Ausflugsprogramm.

OFFEN - für eine Bildungszusammenarbeit innerhalb der Region Triestingtal

Am 21. Mai wurde das schulübergreifende Projekt "text-fluss" in der Raimundhalle präsentiert, welches von HOL Haininger ins Leben gerufen wurde und von den LehrerInnen der Hauptschule organisatorisch betreut wurde.

OFFEN - für ökologische Bildungsangebote innerhalb des Biosphärenparkes Wienerwald

Am 11. Juni ernteten zwei Klassen die Früchte der intensiven Auseinandersetzung mit der Artenvielfalt im Wienerwald: Sie gewannen zwei Ausflugstage in den Tierpark Schönbrunn und in die Donau-Auen. Alle Klassen hatten in den Wochen davor bei den Wiesenexkursionen viel Interessantes über die Flora und Fauna des Tales erfahren.

OFFEN - für eine individuelle Talentförderung einen Fokus auf Kreativität in allen Bereichen

M-Olympiade, E-Olympiade, Lyrikmania, Zeichen- und Musikbewerbe werden gut vorbereitet und stets auch gut gemeistert - und unsere alljährliche Musicalproduktion zieht Fans von Nah und Ferne an.

OFFEN - für die Teilnahme und Gestaltung von sportlichen Highlights im Schulbezirk

Ein 2. Platz beim Triestingtal-Cup, Volleyball-Trainingseinheiten mit den Staatsmeistern Nowotny und Berger standen genauso am Programm wie die Gestaltung der Schülerliga Bezirks- und Bundesfinalspiele.

OFFEN - für ein gedeihliches Miteinander innerhalb der Schulgemeinde

Ob "St. Patrick`s Day", Eröffnung einer Sonderausstellung im Heimatmuseum, Jubiläumsfeierlichkeiten der Marktgemeinde Weissenbach oder "Fest der Artenvielfalt" in Altenmarkt - wir sind immer dabei!

OFFEN - für Fairness und Toleranz sowie für einen gesunden Leistungsgedanken

Workshops mit Spezialisten auf dem Gebiet Gewaltprävention, fächerübergreifendes Arbeiten zum Thema Rassismus, intensive Auseinandersetzung mit den Fehlern aus der Geschichte und klare Verhaltensvereinbarungen sollen unsere SchülerInnen auf das Leben gut vorbereiten - und dass Strenge und konsequentes Einfordern von Leistung bei den Jugendlichen zählt, beweist die Tatsache, dass sie HOL Andreas Bartl zu einem der nö. Lieblingslehrer kürten.

OFFEN - für die Unterstützung von unvergesslichen Gemeinschaftserlebnissen

Neben den traditionellen Sport- und Projektwochen erfreuen sich auch Lesenächte, Film- und Spielenächte in der Schule inzwischen großer Beliebtheit - ein HOCH den LehrerInnen, die ihre Nächte dafür opfern!



Bauarbeiten 2011 am Hochwasserschutz in Weissenbach und Altenmarkt

Hochwasserrückhaltebecken:

Am 30.03.2011 erfolgte der Spatenstich für das erste Retentionsbecken im Triestingtal. Der Triesting Wasserverband hat mit dieser offiziellen Veranstaltung einen weiteren maßgebenden Schritt zum Schutz der Bevölkerung im Hochwasserfall gesetzt.

Zu den linearen Maßnahmen des Projektes „Hochwasserschutz Triesting in der MG Weissenbach“, wo der bestehende Siedlungsraum beidseitig der Triesting auf einer Länge von ca. 2,5 km bis zu einem HQ100 geschützt wird, kommt ein Retentionsraum im Oberlauf von Weissenbach.

Das gegenständliche Hochwasserrückhaltebecken wird im Nebenschluss ausgeführt, das heißt im Hochwasserfall wird sich das Becken, welches parallel zum Flusslauf hergestellt wird, über ein Streichwehr füllen und das Wasser verzögert wieder an den Fluss abgeben. Durch diese Funktionsweise

können Hochwasserspitzen abgemindert werden.

Derzeit wird ein etwa 300m langer HWS-Damm entlang des Triesting Ostufers geschüttet. Die fertige, humusierte Dammkrone erhebt sich auf eine Höhe von 373,3 müA.

Diese Dammschüttung besteht aus etwa 10.000m³ bindigem Dammschüttmaterial. Dieses Material konnte vor Ort gewonnen werden.

Es wurden im Beckenbereich etwa 5.000m³ Oberboden und etwa 13.000m³ Aushubmaterial bewegt.

Als nächster Bauabschnitt kommt ein etwa 65 Meter langer Beckenüberlauf im Süden des Beckens.

Diese Überlaufstrecke wird mit Wasserbausteinen gepflastert und erhebt sich 372,10 müA.

In diesem Bereich werden auch eine steuerbare Drainage und ein Entleerungsbauwerk gebaut.

Parallel mit diesen Arbeiten wird die Beckensohle auf die end-

gültige Höhe ausgehoben und überschüssiges Material, etwa 15.000m³, wegtransportiert.

Zuletzt, voraussichtlich Ende August, kann der Beckeneinlauf im Norden des Retentionsbeckens gebaut werden. Dieses besteht ebenfalls aus einem mit Wasserbausteinen gepflasterte Überlaufschwelle mit einer Länge von etwa 65m und einer Erhebung von etwa 371,85 müA. In diesem Bereich wird ein steuerbares Einlaufbauwerk hergestellt.



Hochwasserschutz in Weissenbach:

Da die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz in der Bahnzeile angelaufen sind (siehe Bild oben), kann es vorübergehend zu Verkehrsbehinderungen kommen - wir ersuchen um Verständnis!

Am Rückhaltebecken wird intensiv gearbeitet.



Neuwahlen beim Roten Kreuz

Im Frühjahr 2011 standen beim Roten Kreuz Berndorf / St. Veit und Weissenbach Neuwahlen für die Funktionsperiode 2011-2016 an.

Mit großer Mehrheit wurde das Team um den bisherigen **Bezirksstellenleiter Ing. Christian Raith** wiedergewählt.

Zu den Leistungen im abgelaufenen Jahr:

Im Jahr 2010 wurden **10.501 Transporte** bei 37.489 reinen Einsatzstunden im Rettungs- und Krankentransport geleistet.

In den **Gesundheit- und Sozialen Diensten**, wie der Hauskrankenpflege, wurden mehr als **11.000 Stunden** erbracht.

Die Bezirksstellenleitung bedankt sich bei allen Eingzugsgemeinden,

bei den ansässigen Firmen, bei den politischen Mandataren und vor allem bei der Bevölkerung des Triestingtals für die ganzjährige Unterstützung.

Die wiedergewählte Bezirksstellenleitung bittet alle Triestingtalerinnen und Triestingtaler auch weiterhin um Unterstützung, egal ob in Spendenform oder durch freiwillige Mitarbeit.

Und hier sei erwähnt, dass das Rote Kreuz nicht nur Rettungs- und Krankentransport anbietet. Egal ob im Besuchsdienst, im

Seniorentreff, bei den Ausflügen und dem Motto „Betreuten Reisen“, in der Mithilfe bei Vereinsaktivitäten oder beim Aufstellen von Krankenbetten, gerade im Jahr der Freiwilligkeit sucht das Rote Kreuz verstärkte Helferinnen und Helfer.

Bei Interesse steht Frau Rosemarie Mata unter 0676 - 893 22 505 für Fragen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden sich auch auf der neuen Homepage www.rkberndorf.at.



Das Team rund um den wiedergewählten Bezirksstellenleiter Ing. Christian Raith.

Nach einem heißen Sommer wird's wieder Zeit für mehr Bewegung!

Der Turnverein startet seinen Turnbetrieb am

5. September 2011

den aktuellen Stundenplan finden Sie unter www.turnverein-weissenbach.at



Einfach hinkommen und kostenlose Schnupperstunde mitmachen!
Für etwaige Fragen steht der jeweilige Gruppenleiter gerne zur Verfügung!

Natureisgewinnung, Eiskeller und Kühlhaus

Will man heutzutage ein kühles Getränk so ist eine Selbstverständlichkeit, dass man dieses aus dem eigenen Kühlschranks entnimmt. Vor 50 Jahren war dies noch eine Rarität und ein Zeichen des Fortschritts. Früher war das einzige Kühlmittel das Eis, das im Winter gewonnen wurde, ehe man es in den Eisfabriken künstlich erzeugte.

Für die Eisgewinnung im Winter wurden teilweise Flüsse gestaut und Nebenarme angelegt. So ein spezieller Eisweiher wurde für die Wimpffen'sche Fleischerei und das Wirtshaus, wie auch für das Bahnhofshotel am Neuhauserbach angelegt, wo man die Vertiefung in der Wiese etwas oberhalb, gegenüber der „Kleinen Mühle“ noch heute ausnehmen kann.

Auch im Neuhauser Teich konnte man größere Mengen Eis ernten, die vor allem im Eiskeller nahe dem Kriegerdenkmal bei der Neuen Straße gelagert wurden.

Das Eis bildete sich am schnellsten in kristallklaren Nächten bei deutlichen Minustemperaturen. Wenn das Eis eine Dicke von über 10 cm erreicht hatte, wurde es in Platten zersägt oder zerhackt. Man begann etwa in der Mitte des Teiches oder der Triesting und zog die Platten über das Eis ans Land, wo sie auf Bretterwagen

senkrecht stehend verladen wurden, damit die Blöcke nicht verklumpten. An der Triesting oberhalb der einstigen Wehr am Heidl wurde das Eis für das Gemeindegasthaus, später Breitenberger, gewonnen, dessen Eiskeller sich gegenüber in der Furtherstraße beim Haus Nr. 158 (Oberwalder) befand. Eine Eisgrube besaß auch das Gasthaus Heim, heute Hauptstraße 34 (Wurmetsberger) und das Gasthaus Pammer, heute Umgeher, das sein Eis gleich gegenüber im Tümpel in der Triesting hackte, wo früher der „Umgeher Steg“ darüber führte. Ein Eiskeller befand sich auch links vor dem Eingang der Prym Fabrik, der in den 1930er Jahren weggerissen wurde und neben dem Pittelwerk am Beginn der Badgasse, ungefähr dort wo heute das Haus Hauptstraße 2 steht. Auch anstelle des Hauses Furtherstraße 32 (Neubauer) stand früher ein Eiskeller, der für das damalige Gasthaus Eber bestimmt war, dem stockhohen Gebäude mit der hohen Mauer daneben.

Diese sogenannten Eiskeller hätten eigentlich Eishäuser heißen müssen, denn es waren ebenerdig betretbare meist freistehende Gebäude mit dicken Wänden, die innen wegen der schlechten Wärmeleitung mit Holz ausgekleidet waren.



Der ebenerdige Eingang bestand aus einer Schleuse mit zwei sehr starken Holztüren die in einem Abstand von zirka einem Meter angebracht waren. In diesen Eiskellern waren dann Kammern eingebaut, die - vom Eis umschlossen - vorzügliche Kühlräume darstellten. Kühlzuhaltende Lebensmittel und dergleichen wurden auch direkt auf das Eis gelegt.

Als man in den ersten Jahrzehnten des 20. Jhdts. begann, das Eis in Stangenblöcken in den Eisfabriken künstlich zu erzeugen und ganzjährig in Kastenwagen auszuführen, um in Eiskästen einzulagern, wurden diese Eiskeller überflüssig. Mit der Einführung neuer Technologien zur Kühlung wurden auch die Eiskästen durch Kühlschränke bzw. Gefriertruhen abgelöst.

Nach dem 2. Weltkrieg konnten sich aber nur die wenigsten Privathaushalte eine eigene Tiefkühltruhe leisten. Aus diesem Grund entstand 1958 die „Tiefkühlgemeinschaft Weissenbach“, die an der Niemtalstraße bei der Abzweigung Friedhofsstraße ein kleines Häuschen mit einer Gefrieranlage mit mehreren Kühlfächern für die Mitglieder erbaute, das 1960 eingeweiht wurde. Als in den 1970er und 1980er Jahren die Heimkühltruhen immer erschwinglicher wurden, hatte auch bald das Kühlhaus ausgedient.

Josef Gober

Mit dem Unfall des Milchautos am 31. März 1993 kam das endgültige Aus für das Kühlhaus.



Sommerspiele Burg Neuhaus

Helene-Susanne Grohma leitet seit 2004 die Theaterschule Drama College in Wien. Gleichzeitig ist sie Präsidentin des Theater-Kulturvereines PROMETHEUS, dessen Ziel es ist, junge Schauspielertalente zu fördern - u.a. durch Rollenvermittlung bei Eigenproduktionen.

Grohma, die in Weissenbach aufgewachsen ist, träumt schon länger von eigenen Sommertheater-Produktionen. Als sie von der Hochzeit einer Jugendfreundin auf Burg Neuhaus erfuhr, war sie zunächst verwundert. Sie kannte die Burg aus ihrer Kindheit nur als Ruine und wusste nichts von deren Renovierung. Sie besuchte ihre alte Heimat und wusste beim



Anblick der vorbildlich renovierten Burg Neuhaus: Das ist meine Sommer-Theater-Arena!

Es folgten lange Gespräche mit dem Organisationsteam des Vereines "Burg Neuhaus" und herausgekommen sind die ersten Sommerspiele auf Burg Neuhaus.

Als Pilotprojekt wird es sechs Sommertheateraufführungen am 8., 9., 10., 15., 16. und 17. Juli im Rosengarten der Burg auf einer Freiluftbühne für je 100 Zuschauer geben. Bei Regen wird in den geräumigen Pfarrsaal ausgewichen. Das Stück "Ein Geist kommt selten allein" von Noel



Christine Ebster und Franz Gober vom Burgverein, Helene-Susanne Grohma (Verein Prometheus) und die beiden Jung-Darstellerinnen Fabienne Küther und Elli Palz.

Coward ist eine köstliche, ironische, englische Komödie. Jeweils am Sonntag wird am Nachmittag für die Kinder ein Märchen im Freien als Stationstheater aufgeführt.

"Anna und das geheimnisvolle Kästchen" von Helene-Susanne Grohma ist ein lehrreiches, verträumtes Geistermärchen mit Musik.

Wiedereröffnung des „Cafe Time Out“ in Neuhaus

Das "Cafe Time Out" in Neuhaus wurde am 10. Juni 2011 nach mehrmonatiger Renovierung wieder eröffnet.

Bgm. Johann Miedl, Vzbgm. Ing. Robert Fodroczki, GR Petra Hobl und GR Herbert Gruber ließen es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung die besten Wünsche zu überbringen.



Gästeherrung in der Pension Edlahof

Am 15. Juni fand in der Pension Edlahof eine Gästeherrung statt. Die Familie Strauch aus Deutschland wurde für ihre jahrelange Treue als Urlaubsgäste bei der Familie Reischer geehrt. Bürgermeister Johann Miedl und der stellvertretende Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines GV Franz Steiner überbrachten die Glückwünsche.

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Triestingtal setzt auf Energiekonzept

Bis Ende dieses Jahres steht die LEADER Region Triestingtal ganz im Zeichen der **Energieoptimierung**. Ziel ist ein gemeinsames Energiekonzept mit Schwerpunkt „erneuerbare Energie“, das im kommenden Jahr in konkrete Projekte umgesetzt werden soll.

Der Startschuss für das Energiekonzept Triestingtal erfolgte Anfang Mai. An jeden Haushalt im Triestingtal wurde die Energiebroschüre inklusive Energiefragebogen „Triestingtal“ verteilt. Zielsetzung ist es in Folge diese Daten auszuwerten. Dabei werden zwei Hauptstoßrichtungen verfolgt. Zum einen soll der Verbrauch reduziert, zum anderen die Produktion erneuerbarer Energie direkt in der Re-

gion (Solar, Photovoltaik, Biomasse, etc.) initiiert werden. Ihr Mitwirken ist daher besonders wichtig.

Der Fragebogen steht auch im Internet zur Verfügung: www.triestingtal.at/energie Für die Bevölkerung werden heuer zahlreiche kostenlose Infoabende, Energieberatungen und Workshops in allen zwölf Gemeinden angeboten. In **Weissenbach** beispielsweise findet heuer statt:

- **Energieberatung** am Samstag, 24. September, 12.30 - 14.30 Uhr, Gemeindeamt Weissenb., Kirchenplatz 1



- **Vortrag: Mobilität und Roadshow** am Mittwoch, 12. Oktober, ab 17 Uhr in der Raika Weissenbach, Hauptstraße 9, 2564 Weissenbach

Weitere Informationen und Termine unter www.triestingtal.at/energie.

Anfragen können auch gerne an energie@triestingtal.at gerichtet werden.

Neues vom Triestingtalradweg - Neuigkeiten von nextbike

Im Rahmen des LEADER Projekts Touristische Angebotsentwicklung am Triesting-Gölsentalradweg konnten vier Fahrradverleihstationen von nextbike installiert werden. In **Leobersdorf, Berndorf, Weissenbach** und **Kaumberg** können die Fahrräder per Telefon ausgeliehen und an einem beliebigen LEIHRADL-nextbike Standort zurückgegeben werden.

Der Tarif beträgt € 1,- pro Stunde bzw. € 5,- für einen ganzen Tag.

Für ÖBB VORTEILScard Kund-



Innen entfallen ab sofort die Kosten für die erste Stunde und man bezahlt für einen ganzen Tag am nextbike nur € 4,-. Dieser Sondertarif gilt für jede Fahrt mit einem nextbike, auch mehrmals am Tag.

Neue Region eröffnet im Mai

Ab Mitte Mai wird übrigens der Betrieb in der Region Traisen-Gölsental (u.a. Hainfeld, Rohrbach, St. Veit a. d. Gölsen) gestartet.

Eine Übersicht über alle Regionen in NÖ, die nextbikes zum Verleih anbieten, finden Sie unter www.leihradl.at.



Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das dritte Quartal 2011	Montag, 29. August Montag, 19. September



**Die Medizin im Wandel der Zeit am Beispiel 25 Jahre Ordination Dr. Wudy
Ein kurzer Rückblick und ein etwas längerer Ausblick...**

Ein Vierteljahrhundert scheint eine lange Zeit und doch scheint es mir, als sei ich erst gestern nach Weissenbach gekommen. Gut kann ich mich noch an meinen ersten Patienten erinnern, er erfreut sich noch heute bester Gesundheit. Gut sind mir noch die Verhandlungen mit der EDV-Firma im Gedächtnis, sollte ich doch einer der ersten Ärzte Österreichs mit Computer in der Ordination sein.

Wenn man so lange Zeit Revue passieren lässt, taucht unwillkürlich die Frage auf, was sich alles verändert hat.

Eigentlich hat sich alles verändert, kein Stein ist auf dem anderen geblieben. In der Medizin verdoppelt sich das Wissen alle zwei Jahre, nach über 30 Jahren, die seit meiner Promotion

vergangen sind, hat das damals Gelernte kaum noch Gültigkeit. Nicht umsonst schreibt das Ärztegesetz lebenslange Fortbildung vor.

Vor 25 Jahren war ein Computertomograph noch eine Seltenheit, gerade drei gab es in Wien und einen, wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, in St. Pölten, reserviert einzig und allein für die stationären Patienten.

Das MR, also der Magnetresonanztomograph wurde gerade erfunden und Sonographie, auch Ultraschall genannt, war die Domäne der Gynäkologen. Nieren oder Gallenblasendiagnostik wurden mittels belastenden, zeitaufwendigen Röntgenuntersuchungen gemacht.

Kaputte Bandscheiben wurden mittels Kreuzstich und Kontrastmitteleinspritzungen mehr schlecht als recht diagnostiziert, von dann nötigen mikroskopischen Operationen begannen die Neurochirurgen gerade zu träumen. Auch die heute fast schon ambulant durchzuführenden laparoskopischen Operationen (Knopflochchirurgie) steckten zu dieser Zeit noch

nicht einmal in den Kinderschuhen.

Medikamentös ist der Fortschritt ebenfalls nicht stehen geblieben, die

Möglichkeiten sind geradezu explodiert.

Standen damals gerade eine Handvoll Medikamente zur Herz-, Bluthochdruck- oder Dia-



Andrea Damm / pixelio

Seit 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

betesbehandlung zur Verfügung, so gibt es heute eine beinahe schon unüberschaubare Vielzahl von Medikamenten für diese Diagnosen. Der Herzinfarktpatient wird heute in kürzester Zeit mit einem Stent (Gefäßaufdehner) versorgt und liegt dadurch wesentlich kürzer im Spital, als er früher allein auf der Intensivstation verbracht hatte. Durch die sogenannten Biologika (maßgeschneiderte Antikörper) gegen die Krankheitsursachen selbst, haben viele Krankheiten wie Rheuma, Multiple Sklerose, aber auch verschiedene Krebsformen heute viel von ihrem Schrecken verloren.

Ist also alles besser geworden?

Bei weitem nicht. Die Medizin ist in diesen Jahren unpersönlicher, kälter geworden, der Patient wird zynisch als Kostenverursacher angesehen. Die obskuren Einsparungsideen selbst ernannter Gesundheitsökonomien und vermeintlicher Gesundheitsexperten haben zu einer Bürokratieexplosion ungeahnten Ausmaßes geführt. Der Ärzteschaft wurden ungeheure Verpflichtungen aufgebürdet die immense Zeit in Anspruch nehmen, keinen einzigen Patienten jedoch gesund machen.

Nach seriösen Studien vergeudet die artfremde Tätigkeit bereits mehr als zwei Drittel der Ressourcen der im Gesundheitswesen tätigen Personen, gleich ob im pflegerischen, diagnostischen oder therapeutischen Bereich eingesetzt. Diese vergeudete Zeit muss leider irgendwo eingespart werden, und so geht ein wesentlicher Teil des Heilberufes, nämlich das Gespräch und die Hinwen-

dung zu dem Patienten verloren. Gespräch und Mitgefühl sind leider nicht messbare, nicht dokumentierbare und somit nicht evaluierbare Tätigkeiten und somit nichts wert!

Diese Entpersönlichung der Medizin schadet nicht nur primär den Patienten, auch die Ärzteschaft und das Pflegepersonal wird immer frustrierter und droht auszubrennen.

Gegen alle Beteuerungen der Politik wird die wohnortnahe Medizin durch die Hausärzte zunehmend ausgehungert und die Medizin in die teuren und oft weit entfernten, unpersönlichen Spitalsambulanzen verlagert.

Die Rahmenbedingungen verschlechtern sich täglich, viele Landpraxen, darunter durchaus attraktive wie Schottwien oder Poysdorf, können nicht mehr nachbesetzt werden und wurden ersatzlos gestrichen.

Geht der Trend weiter, so übernehmen in gar nicht mehr ferner Zukunft sogenannte „Allgemeine Versorgungszentren“, zwei oder drei in jedem Bezirk, die medizinische Grundversorgung.

Was dies speziell für unsere älteren Mitbürger bedeuten würde, kann sich jeder auch ohne

viel Phantasie selbst ausmalen. Dieses System dominierte die Medizin des Ostblockes bis zum Fall der Mauer. Zur riesigen Zufriedenheit der Bevölkerung wurde es seither durch unser noch bestehendes Haus- und Fachärztesystem ersetzt:

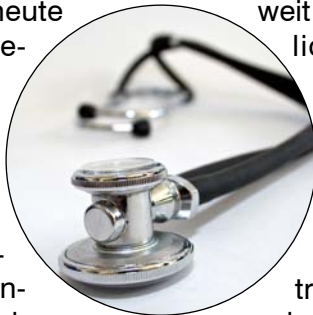
Können wir den Zusammenbruch unseres bewährten Systems noch verhindern?

Ich glaube, ja - wenn alle Betroffenen, Patienten und Angehörigen, Ärzte und Pflegepersonal, Gemeindepolitiker und Rettungsgesellschaften zusammen stehen und gemeinsam ohne Eigeninteressen gegen diesen Regulierungs-, Zentralisierungs- und Ökonomisierungswahn aufstehen und ankämpfen.

Trotz dieser eher pessimistischen Ausführungen, die jedoch gesagt werden müssen, um ein Umdenken einzuleiten, wünsche ich allen meinen Mitbürgern einen wunderschönen, erholsamen, aber vor allem krankheitsfreien Sommer.

Anlässlich meines Jubiläums - ein Vierteljahrhundert Ordination Dr. Wudy in Weissenbach - möchte ich auch auf diesem Weg alle zum Frühschoppen am Samstag, den 2. Juli, zwischen 11 und 15 Uhr vor meiner Ordination, einladen.

Ihr Hausarzt Dr. Max Wudy



Einladung zum Frühschoppen anlässlich 25 Jahre Ordination Dr. Wudy in Weissenbach und Furth

Wo: Parkplatz vor der Ordination (Hollergasse 30)

Wann: 2. Juli 2011 von 11 bis 15 Uhr

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

**Wir freuen uns, mit Ihnen feiern
und plaudern zu können!**

Team Dr. Wudy

PS: Wir feiern, wie wir arbeiten: bei jedem Wetter.

Das Triestingtal und der Umweltschutz

Die heurige Sonderausstellung unter dem Titel „Was trägt die Region Triestingtal mit ihren 12 Gemeinden zum Umweltschutz einst und jetzt bei“ wurde am 22. Mai bei angenehmen Wetter mit 254 Besuchern feierlich eröffnet. Das Festprogramm begann mit der Begrüßung durch Bgm. Johann Miedl, Festansprache von LAbg. Bgm. Josef Balber (Altenmarkt), Regionssprecher Leader Bgm. Franz Seewald (Furth), Ludwig Grandy erzählte uns von unsem Sonnen- und Sternensystem, Dankesworte folgten von Obmann Wolfgang Stiawa.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikhauptschule Weissenbach unter der Leitung von HOL Andreas Bartl. Im Anschluss an die gemeinsam gesungene NÖ Landeshymne sorgten Ingrid Schwarz und Oskar Horvath für die musikalische Unterhaltung.

Gäste waren unter anderem: Pfarrer Bruder Raphael, Kaplan Johannes, Vzbg. Ing. Robert Fodroczi mit Gattin, GR Johann Kriessl mit Gattin, GR Herbert Gruber, GR Heinz Angerer, Abt. Insp. Franz Schildböck, Feuerwehrkommandant Norbert Neu-

müller mit Gattin, HS Dir. Elisabeth Kral, VS Dir. Anna Seewald Furth, Reg. Rat Otto Steiner mit Gattin, Prof. Erwin Koudela, Bgm. Michael Singraber Kaumberg, Ing. Adolf Schießl mit Gattin aus Pottenstein, Adolf Engels mit Gattin aus Berndorf war 12 Jahre für die Berndorfer Sommerspiele zuständig, sowie unsere treuen Stammgäste aus Wien Hans und Maria Brossmann, welche ihren Urlaub seit über 35 Jahren bei der Familie Edla-Reischer verbringen. Ein Danke der Polizei Weissenbach für die Regelung des Verkehrs während der Veranstaltung.

Insgesamt sind dieses Mal 64 Aussteller vertreten, einige möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen:

Die Milchbauern aus dem Triestingtal beliefern die **Molkerei NÖM** in Baden. Aufgrund der Umstellung auf gentechnikfreie Fütterung ist es als erster europaweit gelungen, ausschließlich gentechnikfreie Milchprodukte (an die 400!) auf den Markt zu bringen. Ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung österreichischer Lebensmittel. Wir be-



danken uns für den tollen Geschenkskorb der NÖM überreicht von Ökonomierat Adolf Steiner.

Das **Quellgebiet Harras** (Furth) und das **Antoniusbründl** (Pottenstein) liefern ausgezeichnetes Trinkwasser an 29 Verbandsgemeinden. Wir alle tragen Verantwortung für den Schutz des Wassers, daher dürfen unsere Quellen niemals ausländischen Investoren verkauft werden. Es muss unserem Volk und somit der Republik Österreich für immer gehören.

Die Firma **Unistrap Ges.m.b.H.** stellt seit 1990 ein Produkt zur umweltschonenden Sanierung von Gas- und Wasserrohren her.

Durch die speziellen Konstruktionen feuertechnischer Anlagen der Firma **Polytechnik** (Geschäftsführer Leo Schirnhöfer) ist es möglich landwirtschaftliche Nebenprodukte wie Pferdemist, Sägespäne, Waldhackgut, Rinde, Elefantengras, Reischalen usw. zu verwenden. Aufgrund dieser Pionierleistung bekam die Firma Polytechnik im Jahr 2008 unter anderem den Neuland-Award überreicht. Danke an Lukas Schirnhöfer für seine Mitarbeit.

Die **Caro Werke Enzesfeld** setzten konsequent auf die Weiterentwicklung der Austrorolle. „Rollen statt schmieren“ dadurch konnten Eisenbahnwei-



Die Eröffnung der Sonderausstellung wurde musikalisch unterstützt von der Musikhauptschule Weissenbach unter der Leitung von HOL Andreas Bartl

chen wartungsfrei werden. Alleine in Österreich könnten ca. 400.000 Liter Schmiermittel pro Jahr eingespart und somit die Erde geschont. Rollenmuster finden sich im Museum. Für die Schulklassen hat mir diese Herr Mag. Ing. Robert Kollouch als Geschenk persönlich übergeben. Herzlichen Dank dafür.

Das **Rexam-Werk Enzesfeld** gehört zu den modernsten Getränkedosenherstellern Europas. Jährlich werden 1,5 Milliarden Dosen in verschiedenen Größen erzeugt. Alte Dosen werden für die Wiederverwertung zerschnitten und eingeschmolzen.

Dies war ein kleiner Auszug aus der Industrie in unserer Region und ihr Beitrag zu aktivem Umweltschutz.

Ein großes **Danke an unsere Sponsoren:**

Raika Weissenbach unter der Führung von Dir. Karl Grabenweger, Familie Christine und Dr. Josef Steinberger, Familie Dorfner sowie Oberbaurat DI Walter Killmayer und allen Mitgliedern des Museumsvereines.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei unserem Herrn Bürgermeister Johann Miedl für die großartige Hilfe und Unterstützung.

Danke für die Gestaltung des Plakates an Christine Plankenauer, Sandra Miedl für die Aussendungen und Pressemitteilungen.



Eine Vitrine mit NÖM-Produkten

Viel Lob gab es für die 15 Damen für ihre großartigen Mehlspeisen und Brotaufstriche für unser tolles Buffet – vielen Dank.

Am Karfreitag, dem 22. April, wurde im Fernsehen „Bundesland N.Ö. Heute“ ein Ausschnitt aus unserem Museum gezeigt.

Obmann Wolfgang Stiawa

www.sparkasse.at/pottenstein

„Sanieren kann sich rechnen. Mit einer s Energiesparfinanzierung.“
Petra Kern

SPARKASSE
Pottenstein N.Ö.
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jetzt ist die beste Zeit für Sanierung, Kauf oder Neubau. Das günstige Zinsniveau macht Finanzierungen derzeit besonders interessant. Und das Beste daran: Durch Zinsabsicherung, Fixzins und Ratenschutz sind Sie mit Ihrer s Energiesparfinanzierung auf der sicheren Seite. So sparen Sie nachhaltig Kosten und Energie. Mehr bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.wohnguerat.at

FRISURENSTUDIO FARB & SCHNITT

Pottenstein
Auweg 2
Di bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰
Tel. 02672/81770

Berndorf
Leobersdorferstrasse 8
Di bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰
Tel. 02672/81331

Termine über Mittag und
Mobilservice gerne nach Vereinbarung

Die nächsten Style & Talk Abende finden am Fr. 24.6., Fr. 29.7. und Fr. 30.9. jeweils von 18³⁰ bis 21³⁰ im Studio Pottenstein statt.

www.farbandschnitt.at

Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela und ihr Team - wir beraten und bedienen Sie gerne um Terminvereinbarung wird gebeten

www.farbandschnitt.at e-mail: manuela@farbandschnitt.at



Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



Genießen Sie die große **ROLF BENZ**
AUSSTELLUNG in unserem Schauraum.

**ROLF
BENZ**



INDIVIDUELLE PLANUNGSPROGRAMME –
Massanfertigung für die optimale Raumlösung.

www.grafikplusdesign.com

www.winter-die-einrichtung.at

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Straße 63

e-Mail office@winter-die-einrichtung.at

Tel. +43 (0) 22 52 / 765 76 - 0

Fahrzeugbau
KRIESSL
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profihaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



ANDREAS LECHNER^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Samstag, 2.7. - 16 Uhr	Kinderplaybackshow	Teichgelände	VBW Neuhaus
Samstag, 2.7. - 21 Uhr	Playbackshow	Teichgelände	VBW Neuhaus
Sonntag, 3.7. - 8.45 Uhr	Umgang und Kirtag	Kirche und Teichgelände	Pfarre / FF Neuhaus
Dienstag, 5.7. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 6.7. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Freitag, 8.7.	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 9.7.	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 10.7.	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag, 15.7.	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Samstag, 16.7.	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 17.7	Sommerspiele Burg Neuhaus	Burg Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 24.7. - 8.45 Uhr	Fahrzeugsegnung	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 3.8. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 6.8. - 20 Uhr	Parkfest	Festplatz Weissenbach	FF Weissenbach
Sonntag, 7.8. - 10 Uhr	Frühschoppen	Festplatz Weissenbach	FF Weissenbach
Montag, 15.8. - 11 Uhr	Platzkonzert	Gemeindeparkplatz	FVV Weissenbach
Dienstag, 6.9. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.9. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 11.9.	Abfahrt Wochenfahrt	Südtirol	Pensionistenverband
Samstag, 1.10. - 20 Uhr	Lange Nacht der Museen	Heimatismuseum	Museumsverein
Sonntag, 2.10. - 11 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 4.10. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 5.10. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 8.10. - 19 Uhr	Ball der Musikschule Triestingtal	Glassalon	Musikschule und Kulturausschuss
Dienstag, 18.10.	Tagesausflug	Riegersburg, Zotter	Pensionistenverband
Mittwoch, 26.10 - ab 9 Uhr	Wandertag	Ortsgebiet WB + Neuhaus	FVV Weissenbach
Freitag, 28.10. - 18 Uhr	Halloween Wanderung	Bahnhof Weissenbach	Kinderfreunde

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

EP:Elektro-Rapold
ElectronicPartner

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Sat - TV - Netzwerke

2564 Weissenbach, Hauptstrasse 31, Telefon 02674/87373, Fax 02674/89204

2534 Alland, Hauptplatz 137, Telefon 02258/20100

e-mail: elektro_rapold@hotmail.com Internet: www.elektro-rapold.at



Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
2./3. Juli	Dr. Sylvia Urban-Walentich	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
9./10. Juli	Dr. Christian Zwirtmayr	2514 Möllersdorf, Karl-Adlitzer-Straße 33	02252/52647
16./17. Juli	Dr. Michael Daghofer	2700 Wiener Neustadt, Eyspergring 4	02622/22196
23./24. Juli	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
30./31. Juli	DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57	02236/52 292
6./7. August	Dr. Gerhard Kindermann	2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 53	02622/28214
13.-15. August	DDr. Jan Bialonczyk	2700 Wiener Neustadt, Domplatz 13	02622/28192
20./21. August	Dr. Alexander Markis	2521 Trumau, Kirchengasse 1a/2/11	02253/7150
27./28. August	Dr. Wolfgang Georg Eder	2700 Wiener Neustadt, Lederergasse 7	02622/22885
3./4. September	Dr. Klemens Steffan, MDSc	2560 Berndorf, Neugasse 15	02672/81070
10./11. Sept.	Dr. Michael Scheicher	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633/43800
17./18. Sept.	DDr. Martina Hawlan	3170 Hainfeld, Hauptstraße 35	02764/2344
24./25. Sept.	Dr. Gerhard Heinrich	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252/52304

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter www.noee.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal
Raiffeisen.Meine Bank

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können. www.raiffeisen.at

Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
2./3. Juli	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
9./10. Juli	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
16./17. Juli	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
23./24. Juli	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
30./31. Juli	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
6./7. August	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
13.-15. August	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
20./21. August	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
27./28. August	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
3./4. September	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
10./11. Sept.	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
17./18. Sept.	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
24./25. Sept.	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
4. - 10. Juli	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
11. - 17. Juli	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
18. - 24. Juli	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
25. - 31. Juli	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
1. - 7. August	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
8. - 14. August	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
15. - 21. August	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
22. - 28. August	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
29. Aug. - 4. Sept.	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
5. - 11. September	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
12. - 18. September	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
19. - 25. September	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
26. Sept. - 2. Okt.	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/ Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.